



Werner Mazurek



Benedikt Toth

Verurteilt für die **Entführung von Ursula Herrmann** (Tat im Jahr 1981)

Verurteilt für die **Ermordung von Charlotte Böhringer** (Tat im Jahr 2006)

24 Jahre

Verurteilt im Jahr **2010**

Verurteilt im Jahr **2008**

ZITATE WERNER MAZUREK

„Wie ich bereits ausführlichst erklärt habe, bin ich weder der Entführer der Ursula Herrmann, noch habe ich sie in eine im Wald vergrabene Kiste gesteckt.“

„...Dies wurde mir dann als die hektische Konstruktion eines Alibis ausgelegt, was schlichter Unsinn ist.“

„Ich habe mit der Entführung von Ursula Herrmann nichts zu tun“

ZITATE BENCE TOTH

Vor einer Zivilrichterin im Justizpalast erklärte er: „Hätte ich damals einen Ansatz von Objektivität gespürt, hätte ich ausgesagt - aber der Prozess war eine andauernde Exekution.“ Das gegen ihn verkündete Urteil bestehe aus „Lügen, Halbwahrheiten und Phantastereien“.

Ein leitender Angestellter des Parkhauses, der zusammen mit Benedikt T. die Tote aufgefunden hatte, sagte **Benedikt T. sei damals genau so geschockt gewesen wie er selbst.**

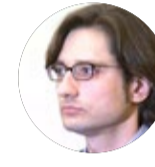
Die Verlobte von Benedikt T. erklärte, dass sie ihren Freund sowohl am Tag vor der Tat als auch an dem danach, bis zur Auffindung der Ermordeten, völlig normal und unauffällig erlebt habe. Danach sei er völlig fertig gewesen. „Sie ist tot, sie ist tot“, habe er auf einer Stufe sitzend gemurmelt und geweint.

Was ihm die Ermittler für diese Zeit zur Last legen, sei „Schmarrn - ich wehre mich gegen diese Fiktion und Phantastereien“.

„Diese Unaufrichtigkeit meiner Familie gegenüber ist das Einzige, was ich mir bis heute vorzuwerfen habe.“



ENTLASTENDE INDIZIEN?



Behauptet energisch die Tat nicht begangen zu haben

Behauptet energisch die Tat nicht begangen zu haben

Führte erfolgreich einen Lügendetektortest durch

Führte erfolgreich einen Lügendetektortest durch

Gab freiwillig DNA zum Abgleich ab

Gab freiwillig DNA zum Abgleich ab

Keine Beweise Wurde nur auf Basis von Indizien verurteilt

Keine Beweise Wurde nur auf Basis von Indizien verurteilt

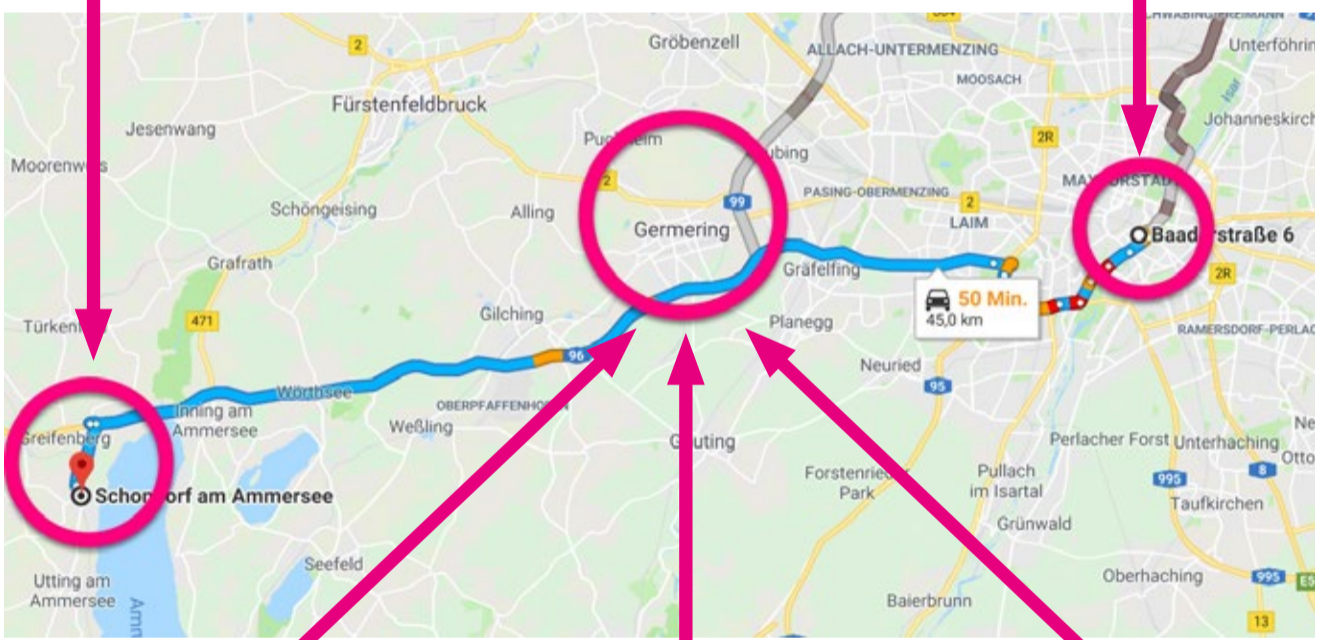
auffällige Übereinstimmung bei den entlastenden Indizien

ÜBERSCHNEIDUNGEN BEIDER FÄLLE

Tatort: Schondorf am Ammersee (Nahe München)

45km Distanz

Tatort: München



1981 in Germering Kauf diverser Tatmittel (Fall Ursula Herrmann) für die Entführung

Bestehende ungarische Community in Germering. Ungarische Arbeiter im Tourismusbetrieb am Ammersee.

1981 Übersiedlung der ungar. Familie Toth nach Germering. 1970 bereits Übersiedlung von Charlotte Böhringer in die Region

DNA SPUR AN HOLZKISTE



GLEICHE DNA SPUR AN GLAS UND KOMMODE

MÖGLICHKEITEN ALTERNATIVE TÄTERSCHAFT

DENKANSATZ 1 - KRIMINELLE AUS UNGARN

Wäre es möglich das...

- Frau Böhringer Kenntnisse über die Täter im Fall Herrmann hatte?
- Eventuelle Täter im Fall UH aus ihrem ungarischen Umfeld kamen?
- Durch die erneuten Aktivitäten der Kripo im Jahr 2015 zur Lösung des Falles UH (vor der Verjährung) eine Notwendigkeit zum Handeln bestand
- Frau Böhringer dadurch ins Visier der Täter geriet?
- Im Haus/Büro ein Beweis für diese Verbindung vorlag?

DENKANSATZ 2 - HANDWERKER

Wäre es möglich das...

- die Handwerker, die erst 1-2 Tage zuvor im Haus waren, die Lebensbedingungen von Frau Böhringer ausspähten?
- Einer der Handwerker die DNS Spur am Glas? als/wenn/falls Frau Böhringer ihm etwas zu trinken anbot? Wurde dies untersucht?
- es der gleiche Handwerker war, der 1981 am Bau der Kiste beteiligt war?
- Die Tat abgebrochen wurde als um 19:10 Mathe Toth in der Wohnung anrief?